

Schenkendorf, Max von: Nie soll mich die Wahl gereuen (1800)

1 Nie soll mich die Wahl gereuen,
2 Und ich sage feierlich,
3 Könnt' ich auch noch zehnmal freien,
4 Zehnmal frei't ich, Liebste, dich!

5 Führt mich abwärts auch die Straße,
6 Stundenweit und meilenweit,
7 Kenn' ich dennoch keine Maße
8 Für die Treu' und Zärtlichkeit.

9 Muß ich wieder einsam feiern
10 Unser schönes Hochzeitfest,
11 Will ich doch den Bund erneuern,
12 Der sich nicht zerreißen läßt.

13 Laß uns wie zwei Bund'sgenossen
14 Unsre Pilgerpfade gehn,
15 Unsre Ehe ward geschlossen
16 Wo vor Gott die Engel stehn.

17 Reich an Gnaden, arm an Ehren,
18 Sonder Anfang, sonder End',
19 In die Ewigkeit soll währen
20 Dies hochwüld'ge Sakrament!

(Textopus: Nie soll mich die Wahl gereuen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62391>)